

Netzentwicklungsplan Strom

Postfach 100572  
10565 Berlin

Betr. Äußerung zum 1. Entwurf NEP 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße die öffentliche Vorstellung Ihres 1. Entwurfs des NEP 2012 und möchte mich hierzu wie folgt äußern:

Thema Öffentlichkeitsarbeit:

Ich halte die mit heutigem Datum abgelaufene Frist von 6 Wochen, die Sie den Bürgerakteuren zur Einflußnahme auf den 2. Entwurf NEP 2012 zugestehen, für eindeutig zu kurz, um eine breite und nachhaltige Debatte über die Ausgestaltung des richtungsweisenden Giga-Euro-Projekts „Energiewende“ anzustoßen.

Genau diese ausgiebige Debatte brauchen wir aber.

Sie mag etwas mehr Zeit beanspruchen, womöglich auch mehr Kosten verursachen, als es der auf kurze Sicht fahrenden Politik oder einigen marktbeherrschenden Unternehmen der Energiewirtschaft lieb sein kann; auf lange Sicht wird sich aber eine solche breitangelegte Debatte in jeder Hinsicht bezahlt machen, diese Lehre ist wohl mit Recht aus dem Verlauf von staatlich vorangetriebenen Großprojekten wie Stuttgart21, Flughafen Berlin-Schönefeld oder Hamburg-Elbphilharmonie zu ziehen.

1. Entwurf NEP 2012:

Diesem Entwurf kann ich nicht entnehmen, dass mit Nachdruck darauf hin gearbeitet wird, Energieerzeugung und Verbrauch in Zukunft so regional, so nahe beieinander zu organisieren wie nur irgend möglich. Wir brauchen nicht wenige, große Energie Erzeuger, Übertragungsnetzbetreiber, sondern viele kleine, kommunale, regionale! Statt den Großteil der für die Energiewende zur Verfügung stehenden Ressourcen überstürzt auf den Zu/Ausbau von Hochspannungs-Drehstromtrassen zu konzentrieren, plädiere ich dafür, verstärkt in die Forschung/Entwicklung von Kombi-Trassen Drehstrom-HGÜ, Stromspeicher zu investieren.

Ich teile ganz und gar nicht - unter Hinweis auf das Greenpeace/Planet-Energie „Windgas“ Projekt - die Auffassung der NEP 2012 Verfasser, aus heutiger Sicht sei die „Power to Gas“-Technologie keine Alternative zum Ausbau des elektrischen Übertragungses<sup>netzes</sup>.

In der Power-to-Gas Option liegt m.E. Ein riesiges Potential, das Jahrhundertprojekt „Energiewende“ zu einem erfolgreichen Abschluß zu führen. Alle Forschungs-

und Entwicklungsanstrengungen in diese Richtung müssen unbedingt verstärkt  
vorangetrieben werden.

Möge die Energiewende in Deutschland gelingen.  
In Anerkennung Ihres Wirkens

*Eckhard F*

Eckhard F